

PRESSE-INFORMATION

der
Stadtverwaltung



NEUSTADT
AN DER WEINSTRASSE

VISDP:

Hauptabteilung

Abteilungsleiter und
Pressesprecher
Zimmer 115

Andreas Günther
Unser Zeichen: 110, gü-an

fon: 06321 855-299
fax: 06321 855-268
andreas.guenther@stadt-nw.de

www.neustadt-weinstrasse.de

Unsere Anschrift:

Marktplatz 1
67433 Neustadt an der
Weinstraße

Unsere Öffnungszeiten:

Montag	08:30-12:00 Uhr
Dienstag	08:30-12:00 Uhr
Mittwoch	08:30-12:00 Uhr
Donnerstag	14:00-18:00 Uhr
Freitag	08:30-12:00 Uhr

Telefonzentrale: 06321 855-0
Telefaxzentrale: 06321 855-280

Ust-IdNr:
DE 149390961

Bankverbindung:
Sparkasse Mittelhaardt
BLZ: 546 512 40
Konto: 15 03

IBAN:
DE58 5465 1240 0000 0015 03
BIC: MALA DE 51 DKH

12. Juni 2008

Stadtrat kommt zur ersten Sitzung im Jahr 2008 zusammen

Der Stadtrat hat sich in seiner Sitzung am 7. Februar 2008 unter anderem mit einer Hauptsatzungsänderung, einer Flächennutzungsplan-Teiländerung im Ortsbezirk Gimmeldingen sowie verschiedenen Parteianträgen beschäftigt.

Die Hauptsatzung der Stadt Neustadt an der Weinstraße wurde vom Stadtrat einstimmig dahingehend geändert, dass der Einheitsführer des Löschzuges 3 die gleiche Aufwandsentschädigung wie die beiden anderen Alarmzugführer erhält. Früher war der Löschzug 3 ein Reservelöschzug. Seit dem 1. Januar 2008 ist er nach einem Probejahr ebenfalls fest als Alarmzug aufgestellt. Eine Anpassung der Aufwandsentschädigung ist daher gerechtfertigt.

Weiterhin hat der Rat eine Flächennutzungsplan-Teiländerung für den Bereich der Holzmühlstraße im Ortsbezirk Gimmeldingen in die Wege geleitet. Das Verfahren geht zunächst in die frühzeitige Bürgerbeteiligung. Durch die Flächennutzungsplan-Änderung soll die Ausweisung „Gartengelände“ in „gemischte Baufläche“ geändert werden. Diese Darstellungsänderung erfolgt, weil die beiden in diesem Bereich ansässigen Weinbaubetriebe das nähere Umfeld prägen. Auch die kleine Wohnbauflächendarstellung, die nur vier Gebäude enthält, entspricht nicht der vor Ort bzw. der in der näheren Umgebung vorhandenen Nutzungsart und wird deswegen ebenfalls in eine gemischte Baufläche geändert. Den noch im Dorf verbliebenen, landwirtschaftlichen Betrieben sollen damit innerörtliche Expansionsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt und somit Aussiedlungen verhindert werden. Der Ortsbeirat Gimmeldingen hat sich in seiner Sitzung am 15. Januar 2008 für diese Flächennutzungsplan-Teiländerung ausgesprochen.

Gegen die Stimmen der SPD hat der Stadtrat nach ausführlicher Diskussion auf Antrag der CDU-Stadtratsfraktion die Aufforderung an die Landesregierung in Mainz gerichtet, zeitnah das Konzept zur „Realschule Plus“ vorzulegen und die notwendigen Rahmendaten für das neue Schulkonzept den Schulträgern zur Verfügung zu stellen. Bei der Stadt als Schulträgerin gebe es noch großen Informationsbedarf und auch die Eltern seien verunsichert, auf welche Schulform sie ihre Kinder schicken sollten.

Die FWG-Ratsfraktion bekam von Oberbürgermeister Hans Georg Löffler die Auskunft, dass sich die Hainstraße, die Holzmühlstraße und die Haberackerstraße in Gimmeldingen noch in einem verkehrssicheren Zustand befinden und deswegen vorerst nicht erneuert würden. Auch der Eigenbetrieb Stadtentsorgung und die Stadtwerke sehen zur Zeit keinen Handlungsbedarf. Die Kosten eines Ausbaus wären zum größten Teil auch auf die Anlieger umzulegen.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung hat der Rat mehrere Aufträge vergeben.

Nach öffentlicher Ausschreibung erhielt eine Firma aus Pirmasens den Auftrag über die Zimmerer- und Holzbauarbeiten, die im Zusammenhang mit dem Umbau und der Sanierung des Volkshochschulgebäudes in der Hindenburgstraße anfallen. Der Auftrag hat einen Wert von rund 67.700 Euro. Ebenfalls erforderlich ist die Vergabe eines Auftrages für eine baustatische Prüfung im Volkshochschulgebäude. Diese wird ein Neustadter Ingenieurbüro zum Preis ca. 9.500 Euro durchführen.

Ingenieurleistungen im Wert von ca. 8.500 Euro sind notwendig für die Erneuerung der Sanitäreinrichtungen in der Turnhalle der Grundschule Mußbach. Den Auftrag bekam ein Ingenieurbüro aus Maikammer. Ein Büro aus Dreisen wird Ingenieurleistungen für die raumluftechnische Anlage in der Turnhalle des Kurfürst-Ruprecht-Gymnasiums erbringen. Der Auftrag hat einen Wert von ca. 18.500 Euro. In der Turnhalle ist eine neue Raumluftechnikanlage mit Wärmerückgewinnung und neuer Regelungstechnik geplant. Die zu erwartende Energieeinsparung beträgt ca. 20 %.

Andreas Günther

Verteiler:

- Redaktion der „Rheinpfalz“
- Redaktion des „Stadtanzeiger“
- Redaktion „Neustadter Nachrichten“
- Redaktion „Vorderpfalz aktuell“
- onlineredaktion@rheinpfalz.de
- radio.ludwigshafen@swr.de